

Studieren im Baltikum – Hintergrund

Ein Kulturschock der anderen Art

Wer zum ersten Mal ins Baltikum kommt, der staunt vor allen Dingen über eines: Alles läuft digital. Neben Land und Leuten gibt es zahlreiche weitere überzeugende Argumente, die für einen Auslandsaufenthalt in Litauen, Lettland oder Estland sprechen.



Gebiet der Gegensätze: Im Baltikum treffen Tradition, unberührte Landschaften und modernste Kommunikationstechnik zusammen.

Foto: Sandra Hartmann

Die drei Staaten Estland, Lettland und Litauen haben Deutschland in Sachen Digitalisierung einiges voraus: Der Handyempfang ist lückenlos gegeben, selbst die Zeitung am Kiosk wird mit EC-Karte bezahlt, online kann man so gut wie alles erledigen, selbst bei den Behörden. „Das ist tatsächlich ein Kulturschock“, sagt Dr. Heiko F. Marten, Leiter des Informationszentrums des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) in Riga. Er lebt schon seit Jahren im Baltikum. „Die Balten probieren eben gerne einfach mal etwas aus“, sagt der Experte.

Bangen um die Verbindung zu Freunden und Familie muss man also bei einem Auslandsaufenthalt im Baltikum nicht. Langweilig wird es ebenfalls nicht. Der Sommer strotzt nur so vor Festen und Festivals. „Dabei ist vielleicht nicht immer alles so perfekt und es wird manchmal improvisiert. Aber genau das hat seinen Charme“, erzählt Heiko F. Marten. Gastfreundlich sind die Balten seiner Ansicht nach auch.

Studienplatz finden

Die Einreise ist für deutsche Studierende vollkommen unkompliziert, da alle drei Staaten in der EU sind. Da noch nicht jeder auf den Geschmack gekommen ist, ist eine Förderung nach dem EU-Programm Erasmus+ vergleichsweise leicht zu ergattern. Infos zu den Erasmusplätzen gibt es im akademischen Auslandsamt beziehungsweise International Office an der Heimathochschule. Dort bewerben sich die Studierenden und es wird entschieden, wer den Platz bekommt.

Dr. Heiko F. Marten
Foto: privat

Man kann sich auch direkt bei den Gasthochschulen bewerben – ganz ohne Erasmus. Und es gibt sogar die Möglichkeit, das komplette Studium im Baltikum zu absolvieren: In Riga gibt es die Stradins-Universität, die englischsprachige Medizinstudiengänge ab dem ersten Semester anbietet. „Die kosten aber mehrere tausend Euro pro Jahr“, gibt Heiko F. Marten zu bedenken. „Für Studierende, die etwa zu Hause nicht zugelassen werden, ist dies eine Möglichkeit, im Ausland mit dem Studium zu beginnen.“ Einige beenden das Studium in Riga, weil sie merken, dass die Qualität stimmt. Und mit der Anerkennung in Deutschland gibt es in der Regel keine Probleme.

Anerkennung von Hochschulleistungen

In Sachen Hochschulsystem sind die Balten den Deutschen etwas voraus: „Das Baltikum war schneller mit der Umstellung auf Bachelor- und Master-Programme als Deutschland. Insofern ist hier schon alles gut etabliert“, sagt Heiko F. Marten. „Da gibt es zumindest in der Theorie keine Probleme beim Anrechnen der Scheine.“ In der Praxis können sich die Inhalte der Studiengänge jedoch unterscheiden, wie innerhalb Deutschlands auch. „Doch das sollte niemals ein Argument gegen den Auslandsaufenthalt sein“, betont der DAAD-Mitarbeiter. „Denn im Endeffekt lernt durch einen Auslandsaufenthalt sehr viel im Hinblick auf Lebenserfahrung.“

Eine weitere Möglichkeit, Zeit im Ausland zu verbringen, ist ein Praktikum. „Man findet etwa Plätze über die Deutsch-Baltische Handelskammer, das Goethe-Institut oder das Kulturweit-Programm“, sagt Heiko F. Marten. Wer an einer Schule ein Praktikum machen will, der kann sich zum Beispiel direkt an die Deutsche Schule Riga wenden. „Am einfachsten ist es tatsächlich immer, direkt die Institutionen selbst anzuschreiben. Die Länder sind vergleichsweise klein, die Wege sind kurz – es gibt hier eben viel weniger Berührungspunkte.“

Weitere Informationen

studienwahl.de

Infoportal der Stiftung für Hochschulzulassung in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit. Hier kannst du dich über das Studieren im Ausland informieren und im „finder“ nach Studiengängen in ganz Deutschland suchen.

[🔗 studienwahl.de](https://studienwahl.de)

Hochschulkompass

Das Hochschul- und Studiengangsinformationssystem der Hochschulrektorenkonferenz bietet Informationen über deutsche Hochschulen und internationale Kooperationen.

[🔗 www.hochschulkompass.de](https://www.hochschulkompass.de)

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)

Länderinformationen u. a. zu Lettland, Litauen und Estland.

[🔗 www.daad.de/laenderinformationen](https://www.daad.de/laenderinformationen)

Go-East-Programm des DAAD

[🔗 www.daad.de/ausland/prg/goeast/de](https://www.daad.de/ausland/prg/goeast/de)

Erasmus+

🔗 www.erasmusplus.de

Kulturweit

🔗 www.kulturweit.de/programm

Deutsch-Baltische Handelskammer

🔗 www.ahk-balt.org

Goethe-Institut

Gemeinnütziger Verein zur Förderung der deutschen Sprache im Ausland.

Estland: 🔗 www.goethe.de/ins/ee/de/index.html

Lettland: 🔗 www.goethe.de/ins/lv/de/index.html

Litauen: 🔗 www.goethe.de/ins/lt/de/index.html

Auswärtiges Amt

Reise- und Sicherheitshinweise zu einzelnen Ländern und Regionen.

🔗 www.auswaertiges-amt.de

abi» 09.08.2019



Diese Seite ist erreichbar unter:

https://abi.de/studium/studienpraxis_campus/ausland/studieren-im-baltikum-hintergr016711.htm?zg=schueler

oder scanne einfach den QR-Code